

## **Was ist Cybermobbing?**

Mobbing hat es im Schulalltag schon immer gegeben und unsere Schule geht durch das „Antimobbing-Konzept“ seit Jahren dagegen vor.

Cybermobbing stellt jedoch eine völlig neue Gewaltdimension dar, die die Grenzen des „klassischen“ Mobbings sprengt und sich als eine subtile Art der Persönlichkeitsverletzung erweist. Cybermobbing-Handlungen greifen mithilfe moderner Kommunikationsmittel in das Privatleben ein und finden rund um die Uhr statt.

Verletzende oder sogar menschenverachtende Inhalte werden von einem unüberschaubaren Publikum gesehen; online gestellte Inhalte verbreiten sich weltweit extrem schnell und es gibt keinen Rückzugsraum mehr für die Opfer. Die Hemmschwelle der Täter wird durch die scheinbare Anonymität im Internet deutlich geringer.<sup>1</sup>

## **Unser Umgang mit Cybermobbing**

Das Vestische Gymnasium hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf den technischen Fortschritt und die intensive Mediennutzung der Jugendlichen heute zu reagieren und Cybermobbing vorzubeugen. Dazu sollen Präventionseinheiten in den verschiedenen Jahrgangsstufen einen wichtigen Beitrag leisten. Die Schülerinnen und Schüler werden über die Gefahren der Mediennutzung aufgeklärt, zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit neuen Medien angeleitet und mit den verheerenden Auswirkungen von Cybermobbing konfrontiert.

Ziel ist die Förderung sozialer Kompetenzen und eines konstruktiven Lernklimas zur Verhinderung von Mobbingstrukturen sowie die Ausbildung von Medienkompetenz.

Gemeinsam mit den Eltern wird das Thema „Chancen und Risiken im Internet“ auf einem Elternabend thematisiert, bei dem Experten der Initiative „Eltern und Medien“ den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler zur Seite stehen.

Ein Baustein der Präventionsarbeit ist beispielsweise ein gemeinsamer Projekttag gegen Cybermobbing in Klasse 7, der das Ausmaß unbedachter Anfeindungen im Netz vor Augen führt und die Macht des Internets bewusst macht, sowie ein Theaterstück für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8, welches aufklärt und den Schmerz der Opfer von Cybermobbing sichtbar werden lässt.

Im konkreten Fall stehen die Ansprechpartnerin für Cybermobbing, Frau Peinecke, und das Kriseninterventionsteam an der Seite der Schülerinnen und Schüler. Neuerdings gibt es auch Unterstützung durch die Schülerinnen und Schüler der Jgst. EPh, die ein offenes Ohr für die Mobbingangelegenheiten der unteren Jahrgangsstufen haben und Tipps für den Schulalltag geben können.

---

<sup>1</sup> vgl. Landesinstitut für Schule und Medien: Informationen für Lehrerinnen und Lehrer zum Umgang mit Cybermobbing

## **Die Ansprechpartnerin für Cybermobbing**

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wenn ihr in eurer Klasse Cybermobbing beobachtet, wenn ihr bemerkt, dass ein Mitschüler leidet oder sich euer Klassenklima verschlechtert oder wenn ihr selber Opfer von Cybermobbing seid, könnt ihr euch mit allen Problemen und Fragen jederzeit an mich wenden. Ihr braucht keine Angst zu haben, ich kümmere mich um den Rest und eure Aussagen werden mit Diskretion behandelt.

Meldet euch am Lehrerzimmer, hinterlegt eine Nachricht in meinem Fach oder schickt mir eine E-Mail an: [peinecke@vestisches-gymnasium.de](mailto:peinecke@vestisches-gymnasium.de).

## **Wichtige Ansprechpartner/innen, die im Notfall helfen**

Kinder- und Jugendtelefon: 0800 111 0 333

Elterntelefon: 0800 111 0 550

Polizei (Kommissariat Kriminalprävention und Opferschutz)

Erziehungsberatungsstellen bzw. Psychologische Beratungsstellen

Materialien auf [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de) und [Handysektor.de](http://Handysektor.de)